

II-4917 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2421 N

1992-02-20

ANFRAGE

der Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Motorboot-Sport in Schilda

Aus Gendarmeriekreisen war zu erfahren, daß das dem Gendarmerieposten Schörfling (OÖ) neu zugewiesene Motorboot bislang nicht in den Dienst gestellt werden konnte, weil die zuständige Landesregierung die Zustimmung versagt.

Die Landesregierung verweigert sich, weil das mit einem Dieselmotor ausgestattete Boot angeblich einen Lärmpegel von mehr als 100 Dezibel aufweist.

Das Motorboot soll bereits zum Zeitpunkt der Anschaffung für den lebensrettenden Seenot-einsatz untauglich gewesen sein, weil die nötige Betriebstemperatur erst nach 14 Minuten erreicht werden konnte.

Gendarmeriebeamte treffen die Aussage, daß man im Bundesministerium die zur Zurückdrängung des Lärmpegels notwendige Ummantelung nicht bewilligt und das rund öS 600.000,-- teure Boot um etwa öS 100.000,-- abstossen will. Außerdem wird vermutet, daß sich eine Provision im Betrage von öS 90.000,-- beim Ankauf eingestellt hatte.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Inneres folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Wann und um welchen Preis wurde das für den Gendarmerieposten Schörfling bestimmte Motorboot angekauft?
2. Waren auch Angebote anderer Händler (Importeure) eingeholt worden und in welcher Höhe bewegten sich diese für Boote gleicher Ausstattung?
3. Wer zeichnet für den Ankauf des praktisch seeuntauglichen Bootes verantwortlich?

4. Hatte man vor dem Ankauf geprüft, ob das angekaufte Boot bei Seenot bei geringster Wartephase eingesetzt werden kann?
5. Wie sah das Ergebnis dieser Prüfung aus?
6. Wann und wer war beim Amt der OÖ Landesregierung um die Betriebsbewilligung eingekommen?
7. Mit welcher Begründung wird seitens der Landesregierung die Indienststellung versagt?
8. Ist es richtig, daß man das Motorboot weit unter dem wahren Wert verkaufen will?
9. Wann war man bittlich geworden, den Lärmpegel durch Ummantelung einzudämmen?
10. Wann und mit welcher Begründung war dieser Bitte nicht stattgegeben worden?
11. Wird der Gendarmerieposten Schörfling noch vor Saisonbeginn ein neues Motorboot erhalten?
12. Wie steht es mit der Verantwortlichkeit beim Gendarmeriezentralkommando und beim Landesgendarmeriekommando für Oberösterreich?
Sind dienstrechtliche Maßnahmen ins Auge gefaßt?